

PFARRE GERASDORF

Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse

PFARRE SEYRING

PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt

06/07 2017

Anbetung:

KF: Erster Freitag
im Monat
19:00-21:00 Uhr

Euch. Anbetung:

OL: Erster Mittwoch
im Monat 17:15 Uhr

Rosenkranz

KF: Mo, 18:00 Uhr
GD: Di; Do; Fr; 17:30 Uhr
OL: Mi, 17:30 Uhr
SY: Ferienpause
SÜ: Sa, 17:30 Uhr

Mutter-Kind-Treff
Gerasdorf im Pfarrhof
macht Ferien!

Krabbelgruppe
Flohhaufen

Seyring Dienstag
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof

bei Schönwetter treffen wir
uns am Spielplatz beim
Schloss.

Sommerpause ...

... bei Senioren in Gerasdorf
1. Treffen; wieder am 06.09.2017
... bei Pfarrkaffee für ALLE Generationen
in Seyring
... beim Mittwochskaffee in Kapellerfeld
... Abend-Wogo in OL – ganzen Juli

Vorschau auf September

Freitag, 08.09.2017 – Buswallfahrt nach Maria
Gugging – die Hl. Messe wird um 18.00 Uhr in
der Lourdeskapelle gefeiert.
Anmeldungen für den Bus sind ab sofort in der
Pfarrkanzlei möglich!

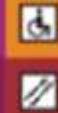
TANZKREIS
GERASDORF
„drah di um“

jeden Mittwoch im
Pfarrsaal Oberlisse um 19:00 Uhr



volkkultur niederösterreich

149 Gerasdorf röm.-kath.



Kirchengasse, 2201 Gerasdorf | www.pfarre-gerasdorf.at

Bus-Linle 125 Stammersdorf-Gerasdorf-Leopoldau U1 und S-Bahn
(bls ca. 21:00); L 3119 von Brünner Str.; L 3116 von Wagrainer Straße

09.06.17
LANGE NACHT
DER KIRCHEN



Wahrscheinlich bereits im 12. Jhdt. angelegte Wehrkir-
che. Kriegsbedingte Schäden waren oft die Ursache für
Umbauten. Heute noch ist durch das Presbyterium und
das Langhaus eine gotische Dorfkirchentype des 14. Jhds.
erkennbar.

16:00-17:30



Rätselrallye | in der Pfarrkirche – mit Turmbesteigung.

16:00-18:00



Würstchen- und Marshmallowgrillen | am Lagerfeuer mit Musik
(Unkostenbeitrag je € 2,-).

18:00-18:45



FaraNume – Ohne Namen | FaraNume (= afrik. für »Ohne Na-
men«) aus Kapellerfeld bietet Lobpreis zum Mitmachen.

18:45-19:45



Gospelmesse | Feiern Sie mit uns einen schwungvollen Gottes-
dienst.

20:00-21:30



»Die große Schlacht des Don Camillo« | Filmvorführung in der
Kirche.

21:30-22:30



Lagerfeuer-Romantik für die »Großen« | ... und alle standfesten
Kleineren :-)) Im Pfarrhof.

23:00-23:30



Ausklang | mit FaraNume + Nachtgebet.

214

Österreich betet!

GOTT
KANN

Bericht Seite 2

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf

Di. bis Fr. 08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.02246/2267

Am 16.6. und von 21. – 24.6. sowie vom
03.07. - 10.07. ist die Kanzlei geschlossen.

In dringenden Fällen rufen Sie bitte Pfarrer Branko unter 0664 4449271

Seyring

Di. 06.06.2017
11.30 – 13.30 Uhr

Süßenbrunn

Di. 17:00 – 19:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
unter 0676/363 70 77



Die Eucharistiefeier, das Zentrum unseres Glaubens,

ist auch das Zentrum unserer Gemeinde. Hier treffen wir uns alle – ob jung oder alt, ob engagiert oder distanziert, ob modern oder eher altmodisch.

Hier kommen wir zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und Mahl zu halten. Wir sind geladen an den Tisch des Herrn.

Nun ist es aber kein Geheimnis, dass das gemeinsame Essen nur ein sehr dürftiges Zeichen ist: Allzuviel zu essen gibt es im Gottesdienst nicht, von trinken ganz zu schweigen. Und gemeinsam tun wir es auch nicht: Alles geht hier schön nach der Reihe. Wir stehen eher wie im Supermarkt Schlange.

Das stört vielleicht. Viele, die einen Gottesdienst vorbereiten, sind bemüht, den Gedanken des gemeinsamen Essens, das Mahl-Halten, deutlicher herauszuheben. Aber das stößt an seine Grenzen: Was wir hier im Gottesdienst feiern, kann nicht an ein wirklich gemütliches Essen (beispielsweise nebenan) herankommen. Und ein Schnitzel mit Pommes macht allemal eher satt als ein kleines Stückchen Brot, dem sogar noch die Hefe fehlt.

Um dem abzuhelpfen, werden hie und da Tischmessen angeboten; in kleineren Gruppen wird manchmal zur Eucharistiefeier richtige, selbstgebackene Brote genommen; der Tisch wird festlich gedeckt – man tut alles, um den Mahlcharakter in den Vordergrund zu stellen und ihm gerecht zu werden.

So gutgemeint, wie diese Versuche allerdings sind: Der Mahlcharakter steht absichtlich nicht im Vordergrund; ganz bewusst hat dieser Gottesdienst nur nebenbei Ähnlichkeit mit einem Mahl.

Der Ursprung unseres Gottesdienstes geht ja auf das Paschamahl zurück, kurz vor dem Auszug aus Ägypten.

Da ist keine Rede von einem gemütlichem Beisammensein: Stehend soll gegessen werden, den Mantel und Gürtel bereits angelegt. Hastig soll gegessen werden, denn der Aufbruch ins gelobte Land steht kurz bevor. Man sitzt nicht im Kreis: Alle sollen zur Tür hin stehen, hintereinander, nebeneinander: Denn es ist der Vorübergang des Herrn. Was verzehrt wird, ist ungesäuertes Brot: Denn es war keine Zeit, die Hefe gehen zu lassen; man ist schon unterwegs.

All dieses zerstört den Mahlcharakter, ist aber wesentliches Element unserer Eucharistiefeier: Wir sind unterwegs, unser Gottesdienst dient der Stärkung auf unserer Lebensreise. Das wirklich gemütliche Mahl mit reich gedecktem Tisch erwartet uns im Himmel – hier müssen wir uns mit dürftigem Brot zufriedener geben. Wir sind kein in sich abgeschlossener Kreis, der sich um den Tisch versammelt; wir sind ein Pilgerzug auf dem Weg ins gelobte Land – wie die Israeliten. Wir sind eben noch nicht angekommen.

Dass wir zu Kommunion gehen, einer nach dem anderen, dass das Essen selber nur einen kurzen Augenblick dauert; dass dabei von Gemütlichkeit gar nicht die Rede sein kann; dass das Brot, das uns gereicht wird, nur den Geist und die Seele stärkt, den Körper aber kaum satt macht – all das ist viel wichtiger und ursprünglicher als die Form des Festmahls mit reich gedecktem Tisch.

Und dass die Gemeinschaft, die wir erfahren, nicht in erster Linie in der Tischgemeinschaft, sondern in der Weggemeinschaft zum Ausdruck kommt, ist ebenso richtig, für die heutige Zeit vielleicht sogar noch wichtiger: Denn noch sind wir nicht am Ziel unseres Lebens. Wir müssen uns immer wieder daran erinnern und auch erinnern lassen, dass wir uns hier nicht zu dauerhaft einrichten. Unsere Heimat ist im Himmel.

Deswegen hat Jesus nicht die Agapefeier, das gemütliche Ritual der Tischgemeinschaft (mit den Sündern und Zöllnern), sondern das hastige und ungemütliche Paschamahl als Form für sein Andenken gewählt. Und ganz besonders deutlich wird unser Auf-dem-Weg-sein mit dem Herrn im Zeichen der Fronleichnamprozession.

Euer Seelsorger Branko

Weitere Informationen
www.gott-kann.at



Papst Franziskus freut sich über das Gebet für die jungen Menschen in Österreich

Unsere Heimat braucht eine Mission nach innen

Wir wollen eine große Gebetsbewegung entzünden! Wir brauchen dringend eine Mission nach innen, also für Österreich, für unsere Heimat. Wir von Missio – das sind die Päpstlichen Missionswerke in Österreich – bemühen uns sehr für die Kirche in den armen Ländern. Dort blüht der Glaube. Dort fehlen oft „nur“ die finanziellen Mittel.

Bei uns in Österreich hingegen ist es geradezu umgekehrt: Wir haben zwar Wohlstand, aber der christliche Glaube wird immer schwächer.

Unsere Gebetsaktion „Gott kann“ ist ganz einfach:

„Beten Sie jeden Tag ein Gesätzchen vom Rosenkranz für einen konkreten jungen Menschen, der glaubensfern ist.“

Tun wir etwas, damit Gott die jungen Menschen im Glauben entzündet.

Die Jugend ist unsere Zukunft!

Fangen wir mit dem Gebet an!

Pater Karl Wallner,
Nationaldirektor der Päpstlichen
Missionswerke in Österreich

MARIA AUS MAGDALA -

Sünderin und große Liebende

Sie gehörte zu den Frauen, die Christus nachfolgten und mit für seinen und der Jünger Unterhalt sorgten (Lk 8,3).

Ihre Herkunft ist nicht belegt, galt sie doch lange als „unbekannte Sünderin“ durch ihr, für die damalige Zeit selbständiges und freizügiges Leben, und daher für ihre Zeitgenossen als unantastbar. Nach den Evangelien trieb Jesus ihr bei ihrer ersten Begegnung sieben Dämonen aus, worauf sie ihr Leben änderte. Trotz Tadel der Jünger salbte sie Jesus mit teuren Ölen, trocknete seine Füße mit ihren Haaren und folgte ihm dann bedingungslos nach. Ja, sie folgte Jesus mit vielen Frauen, darunter die Mutter des Jakobus und die Mutter der Söhne des Zebedäus, bis zum Kreuz. Auch beim Begräbnis halfen sie mit. (Mt 27,61). Diese Treue wurde damit gewürdigt, dass ihr Jesus als Erste am Ostermorgen beim leeren Grab erschienen ist und ihr die „Auferstehungsbotschaft“ an die Jünger aufgetragen hat. (Joh 20,11).

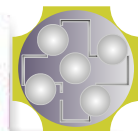
Wer war also diese Maria Magdalena wirklich? Die katholische Tradition kennt auch die Gleichsetzung der fußwaschenden Frau mit Maria von Bethanien, der Schwester von Martha von Bethanien und Lazarus, dem Freund Jesu. Diese Maria gilt besonders in der Koptischen Glaubensgemeinschaft als überragend intelligent und präzise in den Auslegungen überlieferter Texte.

Nach der Legende sollen Maria von Bethanien (Magdala), Martha und deren Bruder Lazarus mit anderen Jesustreuen, nach der Auferstehung verhaftet und von Juden auf einem segellosen Schiff ausgesetzt worden sein. Nach langer Irrfahrt landeten sie in dem französischen Fischerdorf Saintes- Maries-de-la Mer bei Marseilles. Sie begannen in der Camarque und in der Provence zu missionieren und bekehrten viele. Um ihren Tod und das Grab gibt es viele Geschichten, Legenden und Meinungen. Daraus entwickelten sich in Frankreich mehrere berühmte Wallfahrtsorte. Einer der wichtigsten ist die Basilika Sainte Madeleine in Vézelay in Burgund, in deren Krypta die mutmaßlichen Reliquien der Heiligen ruhen.

Der Gedenktag der Hl. Maria Magdalena ist der 22. Juli. Für die kath. Kirche wurde dieser Gedenktag mit Dekret vom 3.6.2016 in den Rang eines Festes im Calendarium Romanum Generale erhoben. Papst Franziskus hat Maria Magdalena damit den Aposteln im Rang gleichgestellt.

Sie gilt unter anderem als Schutzpatronin der Frauen, der Verführten, der reuigen Sünder und der Winzer.

Sehr verehrt wird in dem kleinen Ort Saintes-Maries-de-la-Mer auch eine Dienerin, die mit den „drei Marien“ gekommen sein soll – „die schwarze Sarah“. Sie ist die bedeutendste Heilige der Sinti und Roma, die jedes Jahr zu Tausenden zu der Basilika Notre-Dame-de-la-Mer pilgern, wo ihre Gebeine in der Krypta aufbewahrt sein sollen.



miteinander

Gottesdienst Zeiten in unseren Kirchen

Montag 18:00 Kapellerfeld / Rosenkr.
Dienstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Mittwoch 17:30 Oberlisse / Rosenkr. 18:00 Oberlisse / Hl. Messe 18:00 Seyring / Rosenkr. Nicht in den Ferien
Donnerstag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr.
Freitag 17:30 Gerasdorf / Rosenkr. 18:00 Gerasdorf / Hl. Messe
Samstag 17:30 Gerasdorf / Hl. Messe
Sonntag Hl. Messen 08:00 Oberlisse 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf 10:20 Kapellerfeld Wortgottesdienst 18:30 Oberlisse Winterzeit 19:00 Oberlisse Sommerzeit

Änderungen und Besonderheiten
sind im Pfarrkalender ersichtlich!

HK (Quelle:Heiligenlexikon)



PGR Periode ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Ein weiteres PGR Arbeitsjahr geht wieder zu Ende.

Unsere Pfarrgemeinderäte haben Bilanz gezogen und die Verantwortung an die neu Gewählten übertragen.

Ich möchte eine Parallele zum Leben der Maria Magdalena ziehen – einem Lebenslauf eines Christen.

Voll Demut beginnen und wieder beginnen. Nach jedem Scheitern und Fallen auf Jesus vertrauen, sich nicht von den Schatten der Zeit den richtigen Weg verdunkeln lassen.

Heute wie damals sind besonders die Frauen aufgerufen mit ihren speziellen Eigenschaften – ungebrochenerer Treue, Großherzigkeit und Dienstbereitschaft – an der Sendung der Kirche mitzuwirken und nicht vor dem scheinbaren Sieg des Bösen die Flucht zu ergreifen.

Also - packen wir es erneut an!

HK



miteinander

Pfarren Gerasdorf Seyring

*Aufgenommen in
die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden in*

Gerasdorf:

Noemi Viola Rauch
Fortuna Doris und Valentina Doris
Falk

Sophie Knezevic
Anna Sophie Hein
Nora Lynn Hein

Hannah Maria Luisa Wingelhofer

Theodor Seuchs
Jonas Pelzmann
Dave Wolf

Maxime Fischer

Seyring:

Alessandro Spagna

*Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus*

Gerasdorf:

Katharina Antussak
Liselotte Mratschek

Anton Pigall

Leo Cervenka

Johann Trimmel

Alfred Peyrerl

Im Kalender JULI 2017 sind keine besonderen
Aktivitäten! Deshalb entfällt der Kalender.
Es gelten die normalen Beginnzeiten.
Siehe Seite 3

Ein ♥liches Dankeschön an Frau Bakter für die Spende
der Osterkerze in der Oberlisse!

Du bist ein Ton in
Gottes Melodie



Erstkommunion
14. Mai 2017
Pfarrkirche Gerasdorf

Besonderheiten im JUNI 2017

Fr	2	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe 19:00 – 21:00 Kapellerfeld / Anbetungsstunde
Sa	3	10:20 Kapellerfeld / Firmung 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	4	Pfingstsonntag 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD - Kirchenchor / 10:20 KF
Mo	5	Pfingstmontag 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF Firmung
Do	8	17:30 Gerasdorf / Rkr. 19:00 Gerasdorf / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	9	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe Ab 16.00 Gerasdorf - Lange Nacht der Kirche! Programmhefte liegen (S. 214) u. Pfarr-Homepage ersichtlich
Sa	10	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	11	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD Familienmesse / 10:20 KF 19:00 OL WOGO
Do	15	Fronleichnam 07:45 Gerasdorf / Hl. Messe und Fronleichnam-Prozession 10:00 Seyring / Hl. Messe und Fronleichnam-Prozession
Fr	16	15:00 Seyring / Sommerfest für ALLE Generationen 17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	17	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 21:30 Seyring / Feuersegnung im Schlosspark
So	18	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF Familienmesse und Pfarrkaffee / 19:00 OL WOGO
Do	22	17:30 Gerasdorf / Rkr. 19:00 Seyring / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	23	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	24	17:00 oder 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse – genaue Messzeit entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen
So	25	08:00 OL 10:00 SY Familienmesse – bei Schönwetter im Pfarrgarten und anschl. Pfarrkaffee im Pfarrhof 10:20 KF / 10:20 GD Peter Paul Fest mit LUNAS und Mittagstisch mit Hüpfburg für Kinder / 19:00 OL WOGO

Erstkommunion in
Gerasdorf.



Unter dem Motto „Du bist ein Ton in
Gottes Melodie“ haben am 14. Mai 2017
die 16 Kinder der Klasse 2b das erste Mal
das heilige Brot empfangen:

ARTHABER Franziska, BÖHM Veronika, DIETERSDORFER
Josef,

DIEWALD Nicolas, FENCL Erik, FREUDENSBRUNG Sophie,
GAHMON Klara, GÄRTNER Anabell, HEIN Anna, JOCH Eric,

MOSER Paul, PATTART Maya, SPRING Simon,

STEINER Nina-Marie, TROSTMANN Niklas,

WACHULKA Michael



Wochentags Gottesdienst Zeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Familienmesse, Ministrantenstunde und
Bibelrunde entfallen im Juli und August!

Besonderheiten im Juni

Do	1	19:00 Bibelrunde
So	4	10:00 Hl. Pfarrfirmung. Der Hochwürdigste Herr Regionalvikar DDr. Ludwig Juza wird das Sakrament der Firmung spenden.
Mo	5	09:00 Hl. Messe
So	11	09:00 Patroziniumsmesse – Hochfest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit musikalisch gestaltet vom Kirchenchor mit Messe brève No. 7 in C-Dur von Charles Gounod. Anschließend herzliche Einladung zur Agape im Pfarrhaus.
Do	15	16:00 Feldmesse zur Feier des Fronleichnamfestes in der Grünbaumgasse in Neu-Süßenbrunn. Bei Schlechtwetter feiern wir die hl. Messe um 16:00 Uhr in der Kirche.
So	18	09:00 Hl. Messe
Do	22	19:00 Bibelrunde
So	25	09:00 Hl. Messe

Besonderheiten im Juli

So	2	09:00 Hl. Messe
So	09	09:00 Hl. Messe.
So	16	09:00 Hl. Messe
So	23	09:00 Hl. Messe MIVA-Christophorus-Aktion wir sind eingeladen, ein Zeichen des Dankes für die unfallfreien Kilometer, die wir im letzten Jahr zurückgelegt haben, zu setzen.
So	30	09:00 Hl. Messe

Vorschau September

So	3	10:00 Familienmesse
----	---	---------------------

Weihfleisshessen 2017

Heuer haben die Süßenbrunner Ministranten nach der Oster-
nachtfeier zu Weihfleisshessen und Osterfeuer eingeladen.
Zunächst wurden die Speisen in der Kirche gesegnet und anschlie-
ßend im Pfarrsaal verkostet. Neben Weihfleisch und Ostereiern
wurden auch Roastbeef, Käse und Aufstriche angeboten. Wäh-
renddessen bewachte die Freiwillige Feuerwehr Süßenbrunn das
Osterfeuer im Pfarrgarten. Einer der kulinarischen Höhepunkte
waren die selbstgebackenen Osterpinzen von Pass. Andreas
Schnizer. Es war schön zu spüren, dass wir auch außerhalb des
Gottesdienstes eine Gemeinschaft sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an den Vorbereitungen
mitbeteiligt waren!

Pfarre Süßenbrunn

miteinander

Wir gratulieren ♥ lichst

Juni

Editha Strobl (84)
Karl Kraus (80)
Wilhelm Berger (85)
Franz Zoubek (82)
Frieda Fuss (75)
Ing. Kurt Mertens (70)

Juli

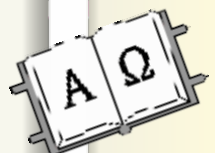
Rudolf Tomasits (81)
Theresia Hüttler (90)
Karl Valentin (86)
Helmut Seidl (85)
Maria Krynsky (85)
Christine Rauscher (95)
Helene Neumayer (87)
Hedwig Jilge (87)

*Aufgenommen in
die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden*

Selina Kaiser
William Christoph Dummer
Weichselbaum
James Blitz Weichselbaum
Jett Thomas Weichselbaum

*Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns*

Karl Hengl (im 76. Lj)
Friedrich Rettig (im 84. Lj)



Was ist Lebensstandard?

Wenn man Geld ausgibt, das man nicht hat,
um Dinge zu kaufen, die man nicht braucht,
damit man Leuten imponieren kann, die man
nicht mag.

HP

Plakat in der Dresdener Kreuzkirche vor der Wende.

Freud und Leid in Süßenbrunn



miteinander

Mitteilungen Pfarre Süßenbrunn

Firmung 2017

Am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017 um 10:00 Uhr

werden die Firmkandidaten: Magdalena Bartosch, Jonas Bauer, Philipp Edelmann, Vivien Grünwald, Sebastian Hirschl, Flora Hörmann, Filip Josipovic, Oskar Kaiser, Dario Malekzadeh, Chiara Nagl, Philipp Preisinger, Antonia Reiter, Bernhard Schön, Florian Schön, Florian Streit, Selina Tröbinger

vom Hochwürdigsten Herrn Regionalvikar DDr. Ludwig Juza in unserer Pfarrkirche gefirmt.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns dieses große Fest zu feiern.

Einladung zum „Kirtag“

Am Sonntag, den 11. Juni 2017 um 09:00 Uhr feiern wir das Patrozinium unseres Gotteshauses.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat laden alle zur kirchlichen Feier sowie zum anschließenden Frühschoppen im Pfarrhaus recht herzlich ein.

Ergebnis der Kirchensammlungen:

Aktion Familienfasttag der kfb mit Fastensuppenessen: € 612,42
Hilfe für benachteiligte Frauen und ihren Familien in Lateinamerika, Asien und Afrika

St. Elisabeth-Stiftung der EDW:
€ 318,20 Hilfe für Schwangere in Not – damit jedes Leben wachsen kann.

Allen Spendern ein ♥liches Vergelt's Gott!

!! Achtung Fronleichnamsfest !!

Am Donnerstag, den 15. Juni um 16:00 Uhr in der Grünbaumgasse in Neu-Süßenbrunn.

Die Feldmesse zur Feier des Fronleichnamsfestes findet erstmalig am Fronleichnamstag und nicht wie bisher am Sonntag danach statt.

Bei Schlechtwetter feiern wir die hl. Messe um 16:00 Uhr in der Kirche.

„Die Kirche Oberlisse wird in neuem Lichte erstrahlen!“

Der Innenraum der Filialkirche Oberlisse wird ab Anfang Juli 2017 erneuert.

Sämtliche Innenbeleuchtungen werden zeitgemäß, energiesparend ausgestattet (LED).

Der in die Jahre gekommene Sakralraum wird komplett neu ausgemalt.

Oberhalb des Altars kommt ein LED Kranz. Die Seitentrakte werden mit LED Leuchten und LED Schienen erhellt.

Im Monat Juli werden alle Messen und Wortgottesdienste im Pfarrsaal abgehalten.

Die Pfarrgemeinde hofft die Renovierungsarbeiten per Ende Juli abgeschlossen zu haben.“

PGR Maria und Ronny Bieber



Hängesystem
LED Kranz
im Altarraum



LED Schienen in den Seitentrakten



Das Foto belegt die Dringlichkeit der Renovierung!

Geplantes Lichtsystem

Einführung in die Liturgie:

Heilige Messe für Anfänger

... oder Wiedereinsteiger

Sprechen und Telefonieren

In der Kirche sollte man sich, wenn möglich, **gar nicht unterhalten**. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, sprich höchstens im Flüsterton! Betende Menschen in der Kirche sind Dir dafür sehr dankbar.

Es ist eine Selbstverständlichkeit - das Handy auszuschalten. Außerdem: Gott benutzt selten das Handy, schalte also lieber Dein Herz auf Empfang. Da ist die Übertragungsqualität auch besser.

Am Eingang der Kirche: das Weihwasser

In der Nähe der Kirchentüre ist in den allermeisten Kirchen ein Weihwasserbecken aufgestellt. Das soll uns an die Taufe erinnern. Wir tauchen zwei oder mehr Finger kurz in das Wasser und bekreuzigen uns damit.

Ein schönes Zeichen ist es (wenn auch selten anzutreffen), wenn man zu Zweit oder zu Dritt in die Kirche kommt, die mit Weihwasser befeuchteten Finger auch den anderen Eintretenden zu reichen, bevor man selber das Kreuzzeichen macht. Das deutet an, dass wir einander zur »Quelle lebendigen Wassers« werden, wenn wir getauft sind.

Kniebeuge, Tabernakel und »Ewiges Licht«

Die Bekreuzigung mit Weihwasser ist normalerweise noch nicht mit einer Kniebeuge verbunden. Das tut man erst, wenn man einen direkten Blickkontakt zum »Tabernakel« hat. Dieses meist besonders hervorgehobene Schränkchen beinhaltet die gewandelten Hostien, von denen wir Katholiken glauben, dass sie Gott selbst sind.

Nicht immer fällt der Tabernakel sofort in den Blick. In manchen Kirchen befindet sich der Tabernakel auch in einer Seitenkapelle.

Das Auffinden des Tabernakels (was übersetzt soviel wie »Zelt« heißt und an das Bundeszelt im Alten Testament erinnert, in dem Gott anwesend war) wird durch ein Öllicht hinter rotem Glas angedeutet. Katholiken nennen dieses Licht auch das »Ewige Licht«, weil es ununterbrochen, auch nachts, brennt. Lediglich am Karfreitag wird der Tabernakel geräumt und das Licht gelöscht.

Vor einem Gottesdienst

Ich suche mir einen Platz

Am schönsten wäre es natürlich, wenn sich die Mitfeiernden alle möglichst vorne vor dem Altar in die Bänke setzen würden - vor allem, wenn die Kirche nicht vollständig besetzt ist. Aber wer sich noch nicht so gut auskennt, sollte sich eher ein Platz etwas weiter hinten suchen. Da kann man sich auch am Verhalten (Stehen, Knien oder Sitzen) der anderen Mitfeiernden orientieren.

Die Plätze ganz hinten in der Kirche sind eher als Reserve gedacht und sollten nur benützt werden wenn keine anderen mehr zur Verfügung stehen.

Es ist üblich, vor dem Betreten der Bank eine Kniebeuge zu machen. Man kann auch während der Kniebeuge ein Kreuzzeichen machen

HP

Wird fortgesetzt!



miteinander

Christophorussammlung

Am Sonntag, 23.

Juli 2017

Christophorus

Aktion:

„Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“.

So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am „Christophorus Sonntag“ in katholischen Kirchen oder per Banküberweisung. Die Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA*

IBAN:AT07 2032 0321 0060 0000

BIC: ASPKAT2LXXX

* **MI**ssions-Verkehr**s** Arbeitsgemeinschaft



SAMMLUNG FÜR DAS FRAUENHAUS MISTELBACH AM GRÜNDONNERSTAG

Ein ganz ♥liches "Danke schön" den Spendern der Hygieneartikel. Bei der traditionellen Sammelaktion konnte in allen Kirchen wieder eine große Menge für das Frauenhaus gesammelt und übergeben werden. Dort herrscht immer große Freude über die dringend benötigten Waren.

Ausgesteckt is...

Pfarrheurer im
Pfarrgarten Oberlisse
Sonntag, 23.07.2017
ab 15:00 Uhr

66. Jahrgang

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn Gerasdorf, Kircheng. 1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Alle: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122 SY: IBAN AT64 4300 0350 0568 0000 SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045
Bankverbindung:
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: **Pfr. Mod.:** Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP), Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)
DVR; GD 0029874(1746) **DVR; SÜ** 0029874(12122) **DVR; SY** 0029874(10914)
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@tmo.at
Print: www.druck-seitz.at



miteinander

Osterratschen 2017

Gerasdorf Ort

23 Kinder und Jugendliche waren von Gründonnerstag bis Karsamstag im ganzen Ort unterwegs um den Brauch des Osterratschens aufrecht zu halten. Sie waren mit großer Freude und Begeisterung dabei, dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken. Wir möchten uns auch bei der Bevölkerung bedanken, die die Kinder und Jugendlichen bei ihrem "Ostereinsatz" überall besonders freundlich aufgenommen hat.

Martina und Gudrun



Oberlisse

Insgesamt kamen vom Gründonnerstag bis Karsamstag 39 Kinder, im Alter zwischen 6 und 17 Jahren, um zumindest einmal Ratschen zu gehen. Es war schön, dass auch einige Eltern dankenswerterweise sich bereit erklärt hatten, als Begleitperson mitzugehen.

Vor dem anstrengenden Karsamstag Ratschen stärkten sich die Kinder bei einem gemeinsamen Frühstück.

Maria und Ronny Bieber



Seyring

Nach dem Abendmahl-Gottesdienst am Gründonnerstag gingen unsere Kinder zum ersten Mal mit ihren Ratschen durchs Dorf. Bis Samstag Mittag waren 19 fleissige Frühaufsteher drei Mal während des Tages unterwegs. Wir danken den Kindern für ihren Eifer und der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme.



Süßenbrunn

Auch heuer waren die Ratschenkinder wieder von Gründonnerstag bis Karsamstag unterwegs. 9 Kinder und Jugendliche zogen mit ihren Ratschen durch die Straßen von Süßenbrunn, um die Gläubigen an die Gebetszeiten und Gottesdienste zu erinnern. Alle waren mit Begeisterung dabei und hielten so diesen alten Brauch aufrecht. Vielen Dank an alle Kinder und Jugendliche für diesen Einsatz!

